



Ausschuss für Kinder,
Jugendliche und Familien

An die
Mitglieder des Ausschusses
für Kinder, Jugendliche und Familien
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern
und allen stellvertretenden Ausschussmitgliedern

Warendorf, den 08.06.2015

**Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Montag, dem 15.06.2015, um 15:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Einladung zur o. a. Sitzung übersende ich Ihnen folgende Unterlagen:

zu TOP I/12 und 13

- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.06.2015 „Mehr Flexibilität bei der Kinderbetreuung“

Mit freundlichen Grüßen

beglaubigt:

gez.

gez.

Rudolf Luster-Haggeney
Vorsitz

Dr. Heinz Börger
Schriftführer

Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
Tel.: 02524-4870
Fax: 02524-951434
mobil: 0170-3114670
e-Mail: ggutsche@aol.com

www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

08.06.2015

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Am 15.06.2015

Antrag zu TOP 12 und 13

Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch mehr Flexibilität bei der Kinderbetreuung erleichtern/Stärkung der Familienattraktivität des Kreises Warendorf

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke, sehr geehrter Herr Rudolf Luster-Haggeney, sehr geehrte Ausschussmitglieder,

Der Kreistag möge beschließen:

1. In den Gesprächen mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen wird die Verwaltung darauf hinwirken, dass der Öffnungszeitenrahmen dahingehend erweitert wird, dass in jedem Ort eine Einrichtung von 6.00 bis 20.00 Uhr –wie von der FDP-Fraktion beantragt- geöffnet hat. Bei entsprechendem Bedarf sollen diese Zeiten langfristig erweiterbar sein. Bei der Umsetzung soll eine Kostenneutralität angestrebt werden.
2. Initiativen von Arbeitgebern und Tageseinrichtungen zur Betreuung in Randzeiten sollen aktiv vorangetrieben werden.
3. Es soll eine höhere Flexibilität beim Besuch der Kindertageseinrichtung ermöglicht werden, die dem Betreuungswunsch der Eltern und dem Interesse des Kindeswohls stärker als bisher entgegenkommt.

Begründung:

Die Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben nehmen auf allen Ebenen zu, wenn Eltern ihre Bedürfnisse und die ihrer Kinder bei knapper werdenden zeitlichen Ressourcen ausreichend berücksichtigen wollen.

Die Nachbarkommunen zum Ballungsraum Münster stehen in einem Wettbewerb untereinander um künftige Entwicklungschancen durch Zuzüge, da sie nicht nur angenehme Lebensbedingungen, sondern auch noch Möglichkeiten anbieten können, Wohneigentum in bezahlbarem Rahmen zu schaffen. Bei den seit einigen Jahren explodierenden Grundstückspreisen insbesondere der Stadt Münster ist für viele Familien angemessener Wohnraum nur noch im Umland finanzierbar. Dieser Preisdruck dürfte angesichts der für Münster prognostizierten Bevölkerungsentwicklung noch zunehmen.

Hiervon sollte der Kreis Warendorf profitieren, denn eine Stabilisierung der Bevölkerungszahl in unserem kreisangehörigen Raum ist Grundvoraussetzung zum Erhalt unserer übrigen Infrastruktur in Zeiten des demografischen Wandels.

Dabei spielt bei der Entscheidungsfindung der Familien eine gute und flexible Angebotspalette zur Kinderbetreuung DIE wesentliche Rolle:

Eltern brauchen Tageseinrichtungen mit einem Öffnungs- und Betreuungsrahmen, der auch zeitlich längere Anfahrtswege zum Arbeitsplatz abdeckt. Besonderen Arbeitsbedingungen wie Schichtdiensten muss durch flexible Betreuungsangebote in Randzeiten Rechnung getragen werden.

Darüber hinaus muss im Interesse des Kindes mehr Flexibilität beim Besuch der Tageseinrichtung ermöglicht werden: Wenn Eltern mit ihren Kindern geplant oder weil der Arbeitsplan es ermöglicht gemeinsame Zeit verbringen wollen, muss eine Befreiung von der grundsätzlichen Verpflichtung vom Besuch der Einrichtung geregelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Guido Gutsche
-Fraktionsvorsitzender-

gez.

Astrid Birkhahn MdL
-stellv. Fraktionsvorsitzende-